

Protokoll Ortsbeirat Mueßer Holz

am Mittwoch, dem 15.11.2017, um 18:00 Uhr
beim Verein UNA e.V., Ziolkowskistraße 16a, 19063 Schwerin

Anwesenheit: Ortsbeiratsmitglieder: Frau Regina Dorfmann, Frau Gret-Doris Klemkow, Frau Lilja Lange, Frau Ines Rohrberg, Frau von-der-Sanden, Herr Wolfgang Maschke, Herr Frank Möller, Herr Georg-Christian Riedel, Herr Maik Schoefer (stellv. Mitglied)

Gäste: Herr Horst, Frau Piechowski, Frau Hebert, Frau Hartwich, Herr Hollatz, Herr Schröder, Herr Böhm (Kontaktbereichsbeamter) und weitere 3 Gäste

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung der Ortsbeiratsmitglieder und Gäste
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
Der Ortsbeirat ist beschlussfähig
3. Bestätigung der Tagesordnung
Die Tagesordnung wurde einstimmig beschlossen
4. Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung
Das Protokoll der letzten Sitzung wurde einstimmig beschlossen
5. Informationen aus dem Lenkungskreis verantwortlich: Wolfgang Maschke
 - am 17.10.2017 tagte der Lenkungskreis „soziale Stadt“
 - Herr Maschke verliest die Leitlinien für den Verfügungsfonds vor
 - 2 Projekte als Gemeinschaftsantrag der Vereine NTS e.V.; Kuljugin e.V.; Kontakt e.V. ; Wissen e.V. werden vorgestellt.
 - Projekt 1 „ Slawische Weihnachten“ u.a. eine Theateraufführung soll über den Verfügungsfonds gefördert werden; ein Großteil der 1800€ sind Aufwandsentschädigungen für Honorare, Auszahlungsantrag in Höhe von 1.620€
 - Projekt 2 „ Väterchen Frost mit Intern. Märchenhelden“ Gesamtkosten 900€, Förderhöhe 810€, bei diesen Projekt sind ein Großteil der Kosten, Werbungskosten und Aufwandsentschädigungen
 - Der OBR gibt das Votum, den beiden Projekten in dieser Form der Beantragung im Lenkungskreis nicht zuzustimmen
 - Frau Dorfmann gibt zu bedenken, dass zum Thema Aufwandsentschädigungen auch wir als ehrenamtliche eine Aufwandsentschädigung erhalten, entscheidend sei der Umfang der Entschädigungen
 - Es wird als kritisch angemerkt, das Antragssteller gleichzeitig eine Stimmrecht im Lenkungskreis für eigene Anträge besitzen
 - Im Verfügungsfonds stehen jährlich je 20.000€ für die Stadtteile Mueßer Holz und Neu Zippendorf zur Verfügung
 - Dem Projekt des Kinderschutzbundes kann im nächsten Lenkungskreis 21.11.2017 zugestimmt werden
6. Informationen der Stadtteilmanagerin schriftliche Vorlage

- Ortsbeiratsvorsitzende Frau Klemkow entschuldigt die Stadtteilmanagerin
 - Bericht der Stadtteilmanagerin als Anlage
 - Der Kontaktbeamte der Polizei Herr Böhm berichtet über körperliche Auseinandersetzungen auf dem Keplerplatz und beim Asia- Imbiss; Ursache sei häufig starker Alkoholkonsum
 - eine Bewohnerin war an den OBR herangetreten und hatte mitgeteilt, dass auf dem Kinderspielplatz beim Keplerplatz, Spritzen und Glasscherben lägen
 - Herr Böhm widerspricht dieser Aussage, der Polizei sei solch eine Situation auf dem Spielplatz nicht bekannt
 - auf Nachfrage von Herrn Schoefer, ob die Auseinandersetzungen beim Imbiss einen fremdenfeindlichen Hintergrund hätten, wird diese Nachfrage von Herrn Böhm verneint
 - Auf Nachfrage von Frau Dorfmann, informiert Frau Klemkow über das Halloween-Fest am 31.10.2017 im Plattenpark
 - Herr Riedel bemängelt, dass die Stadtteilmanagerin Frau Luhdo im südlichen Mueßer Holz vermisst wird. Dies sei ihm von Einwohnern zugetragen worden.
 - Frau Klemkow widerspricht diesen Unterstellungen vehement und Herr Maschke zeigt Veröffentlichungen auf Facebook, in welchen viele Aktivitäten der Stadtteilmanagerin nach zu vollziehen sind.
7. Fortschreibung der Integrierten Sportentwicklungsplanung der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 01162/2017
- es wird mitgeteilt, dass auch viele Ortsbeiräte Änderungsanträge zu diesen Konzept stellen
 - die Abstimmung zum integrierten Sportentwicklungskonzept erfolgt wahrscheinlich auf der StV im Dezember
 - der Antrag vom OBR Mueßer Holz, soll dahingehend präzisiert werden, dass unter Punkt 3 der Beschlussvorlage eine Konkretisierung dahingehend erfolgt, dass nach der Überprüfung und einer positiven Votierung seitens der Stadtverwaltung, eine verpflichtende Zusage seitens der Stadtverwaltung erfolgt
 - der Antragsvorlage wird einstimmig zugestimmt
8. Projekt "JuSt-JugendStärken", Informationen zum Projekt
- Herr Maschke informiert über das Projekt
 - 255 Jugendliche sind im Programm, davon 88 Personen mit Migrationshintergrund
 - Herr Böhm hat eine Nachfrage zu den Kontaktdaten, Kontaktdaten werden ausgetauscht
9. Erstellung des Fragenkatalogs in Vorbereitung eines Gespräches mit einer Vertreterin des Jobcenters in der Dezembersitzung 2017
- Diskussion zum Thema Auszahlung von Hartz 4 an Supermarktkassen, weitere Stigmatisierung befürchtet
 - Es wurde begonnen konkrete Fragen für den Fragenkatalog auszuarbeiten, Herr Schoefer hat die Fragen aufgenommen und wird diese in einem Fragenkatalog zusammenfassen
 - Weitere Fragen können noch in den Fragenkatalog aufgenommen werden
 - Ehrenamtliche Tätigkeiten von Leistungsbeziehern sollen seitens der Agentur für Arbeit honoriert werden, statt weiter diese in den 1. Arbeitsmarkt zu vermitteln
 - Die Veranstaltung soll im Januar 2018 stattfinden und die Diskussion offen gehalten

- werden
 - Zu der öffentlichen Veranstaltung im Januar soll öffentlichkeitswirksam geworben werden
 - Entsprechende Räumlichkeiten sind zu organisieren
10. "Schwerin-Card" Neuausrichtung notwendig, Informationen und Diskussion zur weiteren möglichen Verfahrensweise
- Wichtig ist das mit der „Schwerin Card“ keine Stigmatisierung erfolgt
 - Mithilfe der Veranstaltung im Januar, wird der OBR einen Antrag für die StV formulieren
11. Grundlagen für die Gesprächsführung mit Bewohnern des Wohngebietes Mueßer Holz im 2. Teil der öffentlichen Sitzungen des OBR
- Grundlage soll die Diskussionsetikette vom „Offenen Forum“ sein
 - Weiterhin sind die Hauptsatzung der LH SN, die Geschäftsordnung der STV und die Geschäftsordnung der Ortsbeiräte dem übergeordnet, in den Satzungen sind zwar festgelegt, welche Rechte und Pflichten der OBR bei offener Diskussionsführung hat, allerdings wurde es für wichtig erachtet, bei bestimmten Themen eine einfache Diskussionsetikette im Vorfeld der OBR Sitzung zu verlesen
 - Zudem soll darauf geachtet werden, eine Rednerliste zu führen
 - Der Diskussionsetikette und deren Verfahrensweise wurde zugestimmt
12. Information zur personellen Neubesetzung der Gemeinschaftsunterkunft in der Hamburger Allee 208
- Betreiber WSD Wachdienst
 - Frau Silvia Lang und Frau Jahr sind bis 30.04.2018 dort tätig
 - Nur 2 Wohnungen zur Zeit mit Familien in Belegung
 - Herr Böhm war vor Ort und hat ein Gespräch geführt
 - Frau Klemkow hat sich den beiden Mitarbeiterin in einem persönlichem Gespräch vorgestellt und darüber informiert, dass der OBR MH falls notwendig auch Unterstützung gibt
 - Herr Riedel stellt eine Nachfrage zu den Kosten und deren Finanzierung
13. Sonstiges / Mitteilungen / Termine (Übergabe der geplanten Termine für 2018 des Stadtteilmanagements)
- Frau van der Sanden schildert ihr Anliegen wegen der Praxiszulassung von Frau Dr. Bank; das Problem ist bekannt und wurde an die entsprechende Stelle weitergeleitet
 - **Abmontierte Papierkörbe tragen zur Verunreinigung des Stadtteils bei; Papierkörbe müssen wieder aufgestellt werden; ein Anwohner fügt hinzu, das gerade an größeren Kreuzpunkten (z.B.: Wege in den Wald) Papierkörbe aufgestellt werden sollten, (OBR erbittet Aussagen der Verwaltung dazu)**
 - Nachfrage eines Anwohners zur Situation mit dem Sperrmüll; es wird darüber informiert, dass man 2 mal jährlich kostenlos Sperrmüll anmelden kann
 - Vermüllungen von Hauseingängen und Bürgersteigen durch einschlägige Zeitungen und Werbung sind sehr unangenehm; Unterstützung vom OBR mit Aufklebern für Briefkästen in Hinblick „keine Werbung erwünscht“, ; Diskussion kommt auf die Tagesordnung der nächsten OBR Sitzung
 - **Herr Frank Hollatz fragt nach, wie die Bedarfe der Förderschulen ermittelt werden. Konkret wird Kritik an der Eröffnung von nur einer ersten Klasse der Sprachheil-**

Förderschule geäußert. Zudem wird Kritik an der Umsetzung des Inklusionskonzeptes geäußert (OBR erbittet Aussagen der Verwaltung dazu)

- Petrusgemeinde Anbringung eines temporären Briefkasten für den OBR Mueßer Holz; Anfrage wurde gestellt und die abschließende Beratung durch die Petrusgemeinde steht noch aus, Pastor Drewes hat Frau Klemkow über den Sachstand telefonisch informiert und Frau Klemkow konnte in dem Telefonat noch weitere klärende Mitteilungen geben
- Herr Schröder informierte darüber, dass UNA e.V. seine Geschäftsräume im Februar 2018 in den Stadtteil Mueßer Holz, in die Ziolkowskistr. 16a verlegen wird

Punkt 13 und 14 wurden unter Punkt 13 zusammengelegt.

gez. Maik Schoefer
Protokollant

gez. Gret-Doris Klemkow
Ortsbeiratsvorsitzende